DMGD stellte neueste Forschungsergebnisse zum Vitaldatenmonitoring bei der EMBC 2023 in Sydney vor

9. August 2023 | T. Wurmbach

****Vom 24. bis 27. Juli fand die**** [*45th Annual International Conference of the IEEE Engineering in Medicine and Biology Society*](https://embc.embs.org/2023/) ****(EMBC 2023) in Sydney statt. Auch die *Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck* (DMGD) war vor Ort durch den Wissenschaftlichen Mitarbeiter Alexander Keil vertreten. Er präsentierte die Inhalte des Papers „Concept of a new Medical Data-Driven Health Care Model based on Remote Patient Monitoring”, das von ihm selbst, Dr. Olaf Gaus, Prof. Dr. rer. nat. Rainer Brück und Dr.-Ing. Kai Hahn verfasst wurde.****

**In dem genannten Aufsatz wird der Aufbau eines neuen datengestützten Modells für die digitale Gesundheitsversorgung beschrieben, das auf dem sogenannten „Remote Patient Monitoring“ (RPM) basiert. RPM bezeichnet die Fernüberwachung von Vitaldaten, die von Patient\*innen mit digitalen Geräten selbst gemessen und an die behandelnden Ärzt\*innen übermittelt werden.**

**Zunächst ging Alexander Keil in seiner Arbeit auf die Notwendigkeit digitaler Versorgungsansätze aufgrund der immer größer werdenden Versorgungslücken im Gesundheitssystem ein. Schließlich erläuterte er das entwickelte Prozessmodell sowohl aus der Versorgungs- als auch aus der technischen Perspektive und führte die abgeschlossene DMGD-Studie „**[DataHealth Burbach](https://dmgd.de/2023/02/14/datahealth-abschlussevent/)**“ als Proof of Concept an. Im Rahmen dieser Studie wurden Vitaldatenwerte wie Herzfrequenz, Blutdruck oder Sauerstoffsättigung mit zertifizierten Geräten von den Patient\*innen gemessen und automatisiert an die Hausärzt\*innen übermittelt. So konnten die Mediziner\*innen auffällige Veränderungen schnell erkennen und entsprechende Maßnahmen, z. B. die Anpassung der Medikation, rechtzeitig einleiten.**

**Alexander Keil beschreibt das RPM als bedeutenden Faktor und als mögliche Grundlage für die zukünftige medizinische Versorgung. Insbesondere Arztpraxen im ländlichen Raum könnten davon profitieren, da mit dem RPM eine Entlastung im Bereich von Prävention und Diagnostik einhergeht.**

**Das neue Paper wird demnächst in dem Tagungsband der EMBC 2023 veröffentlicht. Die Kontaktdaten der Autoren sowie alle weiteren bisher erschienenen Publikationen der DMGD finden Sie** [hier](https://dmgd.de/publikationen/)**. Der entsprechende DOI-Link für den aktuellen Aufsatz wird ergänzt, sobald der Tagungsband der EMBC 2023 erschienen ist.**

|  |  |
| --- | --- |
| Autorin Text:  Autor Bild: | T. Wurmbach A. Keil |
| Bildtitel: | Alexander Keil in Sydney neben dem Poster zum neuen Paper. |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.